

Alicia Molitor dominiert die „Norddeutsche“

Badminton BVG-Akteure holen sechs Medaillen. Ryga erreicht DM-Viertelfinals.

Von Jens Semmer

Gifhorn. Zweimal Gold, einmal Silber, dreimal Bronze – die kleine Delegation des BV Gifhorn machte bei den norddeutschen Badminton-Meisterschaften U22 fette Beute. Überraschend war bei den Titelkämpfen in Burg bei Magde-

burg Alicia Molitor: Im Dameneinzel sowie im Doppel mit der Peinerin Nadine Cordes krönte sie sich jeweils zur norddeutschen Meisterin. An der Seite von Ciaran Fitzgerald (SV Harkenbleck) verdiente sich Molitor zudem Silber im Mixed.

Für die weiteren – ebenso erfreulichen – Gifhorer Medaillen zeichneten der erst kürzlich von einer langen Verletzungspause zurückgekehrte Kenny Nothnagel (Bronze im Doppel und im Mixed) sowie Lena Moses (Bronze im Dameneinzel) verantwortlich.

Im gemischten Doppel unterlagen Molitor/Fitzgerald im Endspiel Nadine Cordes (VfB/SC Peine) und Bennet Köhler (BC Eintracht Südring Berlin), nachdem sie in der Vorschussrunde Nothnagel/Carolin Walkhoff in zwei Sätzen düpiert hatten. Ohne jeden Satzverlust blieb Molitor indes mit Cordes auf dem Weg zum Titelgewinn im Damendoppel.

Im Einzel musste sich die topgesetzte Gifhorerin zumindest im Endspiel etwas strecken. Im Semifinale ließ Molitor im vereinsinternen Duell Lena Moses



Alicia Molitor wurde ihrer Favoritenrolle bei der „Norddeutschen“ mit drei Medaillen gerecht.

Foto: regios24/Sebastian Priebe



Kenny Nothnagel schaffte es im Doppel und Mixed ins Halbfinale.

Archivfoto: regios24/Sebastian Priebe

(21:4, 21:7) keine Chance, ehe sie sich mit ihrem 22:20, 13:21, 21:10-Finalerfolg über Kira Veldmann (SV Veldhausen) ihren zweiten Meistertitel holte.

Auf einem guten Weg zeigte sich der lange verletzte Kenny Nothnagel. Mit seinen beiden Halbfinaleinzügen könne er sehr zufrieden sein, urteilte BVG-Teamchef Hans Werner Niesner. Gleiches gelte für ihn selbst mit Blick auf die Gesamtbilanz seiner BVG-Akteure, so Niesner. Denn den positiven Eindruck der Gif-

horner bei der „Norddeutschen“ rundete Ole Hahn ab, der im Mixed und Herrendoppel jeweils das Viertelfinale erreichte. Bei letzterem scheiterten Ole Hahn und Schüler-Nationalspieler Marvin Schmidt (SG Pennigsehl/Liebenau) nach tollem Kampf lediglich mit 12:21, 21:18, 19:21 an den späteren Titelträgern Florian Kaminski/Bennet Köhler (Südring Berlin).

Vom BVG waren ferner Yvonne Bockemüller – sie scheiterte im Mixed und Doppel jeweils in drei

Sätzen in der ersten Runde – und Sebastian Keller am Start.

Unterdessen erreichte Nils Ole Ryga als einziger Gifhorer bei den deutschen Meisterschaften der U13 zweimal das Viertelfinale. Im Jungen-Doppel mit Kenneth Neumann (VfL Stade) und im Mixed mit Lara Dietz (MTV Nienburg) scheiterte er jeweils knapp in drei Sätzen. Im Einzel verpasste er als Gruppenzweiter den Einzug in die Hauptrunde. „Insgesamt aber eine klasse Leistung“, urteilte Trainer Niesner.

4:0! SVG lässt VfL keine Chance

Frauenfußball Gifhorn gewinnt das Landesliga-Derby.

Gifhorn. Kantersieg im Derby! Die Landesliga-Fußballerinnen der SV Gifhorn setzten sich im Duell mit Kreisrivalen VfL Wahrenholz klar mit 4:0 (2:0) durch – bezahlten dafür aber einen hohen Preis.

Bei strömendem Regen ist „taktisch alles aufgegangen“, wie SVG-Trainer Mark Winkelmann betonte, der an einigen Stellen umbauen musste. „Wahrenholz hatte gute erste 20 Minuten, wir hatten auf dem glitschigen Rasen viel Arbeit zu verrichten“, meinte der Trainer. Doch seinem Team gelang es nach und nach, die Spielkontrolle zu übernehmen. Und dann belohnte sich Beke List für ein starkes Dribbling bei ihrer Startelf-Rückkehr mit dem wichtigen Führungstreffer (23.).

Mit dem Rückenwind durch die Führung hatte die SVG das Spiel nun in der Hand. In der Folge bauten die Eyfelheiderinnen ihre Führung sukzessive aus, bis der letztlich klare Heimerfolg zu Buche stand. „Der Sieg war dann in der zweiten Halbzeit ungefährdet und verdient“, so Winkelmann.

„Das sind drei wichtige Punkte für das Selbstbewusstsein.“

Das 4:0 wurde jedoch teuer erkauft: Nach etwas mehr als einer Stunde wurde SVG-Keeperin Lisa Kelm am Knie getroffen und musste in die Ambulanz. „Wir hoffen, dass es nur eine Prellung ist“, so der Trainer.

■ SPIEL KOMPAKT

SVG: Kelm (67. Raisser) – Nickel, H. Winkelmann, S. Püschel, Bausch – L. Pribyl, J. Pribyl – Breuer (80. Laffert), Langenheim, Henne – List (70. Hahn).
VfL: R. Schulze – Meyer, Nikolai (82. Alms), Vogel (65. Harms), Scheffler, Berg, Claus, Stechert, T. Schulze, Hartung (60. Wilkens), Pieper.
Tore: 1:0 List (23.), 2:0 Breuer (35.), 3:0 List (61.), 4:0 Scheffler (77./ET).



Die SV Gifhorn um Jannika Pribyl (Mitte) sicherte sich im Derby gegen Wahrenholz einen klaren 4:0-Erfolg.

Foto: regios24/Felix Weitzner



Die U12-Judoka der SVM: Sönke Gerhardt (v. l.), Annalena Rohrbeck, Evelvn Herrenberg, Luisa Menke, Hannah Glatz, Thilo Sandhop, Levi Scissek. Foto: privat

Nachwuchsjudoka räumen kräftig ab

Judo SV Meinersen holt beim 22. Hamme-Pokal sechs Medaillen.

Gifhorn. Tolle Ausbeute für die Judoka von der SV Meinersen: Beim 22. Judo-Hamme-Pokal in Ritterhude sicherten sich gleich sechs Nachwuchstalente eine Platzierung auf dem Podest.

Der Pokal war das zweite Landessichtungsturnier des NJV für die Jugend U12 in 2017. Talente aus Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein und den Niederlanden reisten an.

Die Meinerser bewiesen dabei, dass sie zu den besten Vereinen in Niedersachsen gehören. Eine starke Leistung zeigte Sönke Gerhardt. In der Vorrunde konnte er alle Kämpfe für sich entscheiden

und selbst im Finale konnte er zum ersten Mal gegen Thilo Meyer aus Osnabrück gewinnen – Gold. Überraschend war auch Luisa Menke, sie gewann alle Kämpfe vorzeitig und belohnte sich mit Gold.

Evelyn Herrenberg traf in einem spannenden Finale wieder auf ihre Dauerrivalin Lilian Bücken aus Osnabrück, die sie in der Vorrunde noch bezwungen hatte. Beide gingen an ihre Leistungsgrenze und verlangten sich alles ab, am Ende gewann jedoch die Osnabrückerin mit einer kleinen Wertung.

Auch Hannah Glatz zeigte eine starke Leistung und entschied die Vorrunde für sich. Im Finale er-

hielt sie aber eine Strafe wegen Passivität, das bedeutete Silber für sie.

Levi Scissek schockte seine Gegner mit seinem schnellen, druckvollen Kampfstil und erreichte sicher das Finale. Dort unterlief ihm aber im Griffkampf ein Fehler, wodurch sein Gegner das Finale knapp für sich entscheiden konnte. Hochmotiviert zeigte sich auch Annalena Rohrbeck. Obwohl sie erst im zweiten Jahr an Wettkämpfen teilnimmt, schaffte sie es, sich in einem starken Teilnehmerfeld den dritten Platz zu sichern. Ohne Medaille blieb Thilo Sandhop.

MTV in Göttingen ohne Chance

Basketball Wasbüttel hält nur ein Viertel mit.

Wasbüttel. Für die Bezirksoberliga-Basketballer des MTV Wasbüttel war im Auswärtsspiel gegen die BG 74 Göttingen II erwartungsgemäß nichts zu holen. Mit einer 53:102 (21:19, 8:35, 12:28, 11:20)-Niederlage im Gepäck trat der MTV die Heimreise an.

Trotz erneut dünner Besetzung mit nur sieben Spielern boten die Wasbütteler dem Tabellendritten anfangs noch Paroli. Die Gäste gingen mit einer knappen Führung in die erste Viertelpause. Dann aber erhöhten die Göttinger die Intensität in der Verteidigung und die Schlagzahl im Angriff. Besonders gegen die Distanzschützen der BG fanden die Wasbütteler kein Mittel: satte zwölf Dreier landeten im MTV-Korb. So zogen die Gastgeber schnell uneinholbar davon und setzten sich in Halbzeit 2 sukzessive weiter ab.

Der Ausgang des Nachholspiels beim PSV Müden am kommenden Samstag wird aller Voraussicht nach entscheiden, ob Wasbüttel die Saison auf Rang 7, 8 oder 9 beenden wird.

■ AUFSTELLUNG & PUNKTE

MTV Wasbüttel: Göhring 11 Punkte/3 Dreier, Hagedorn 19, Katakis 5, Kirschmann 10, Lytkowski, Schultz 4, Steinkamp 4.

Basketball

Bezirksoberliga, Männer

BSC Acosta - SG Braunschweig II	75:51
Wolfenbüttel II - SV Stöckheim II	88:35
TSV Edemissen - PSV Müden	81:57
Eintracht BS - ASC Götti. II	60:82
BG Göttingen II - MTV Wasbüttel	102:53

1. Wolfenbüttel II	17	15	2	1328:899	30
2. TSV Edemissen	17	15	2	1269:1123	30
3. BG Göttingen II	17	12	5	1284:1057	24
4. ASC Götti. II	17	11	6	1349:1223	22
5. Eintracht BS	17	10	7	1142:1108	20
6. BSC Acosta	17	10	7	1218:1114	20
7. SV Stöckheim II	17	4	13	1020:1293	8
8. MTV Wasbüttel	16	4	12	1045:1327	8
9. PSV Müden	16	3	13	1120:1251	6
10. SG Braunschweig II	17	0	17	906:1286	0

Bezirksklasse Heide, Männer

SV Groß Schwülper - TuS Müden-Dieckh.	59:67
Schapen II - MTV Wasbüttel II	59:46
Wilsche-Neubokel - MTV Schand.-G. II	57:63

1. TuS Müden-Dieckh.	14	12	2	1162:875	24
2. TuRa Braunschw.	15	10	5	1005:808	19
3. TV Jahn WOB	14	9	5	890:841	18
4. MTV Schand.-G. II	15	9	6	1021:966	18
5. SV Groß Schwülper	14	8	6	805:782	16
6. MTV Wasbüttel II	15	7	8	1064:996	14
7. Schapen II	14	6	8	769:819	12
8. Wilsche-Neubokel	15	3	12	860:1093	6
9. MTV Gifhorn	14	1	13	689:1085	2

BZL, Frauen/wU17

Eintracht u19 - Müden-D. u19	30:54
TSG Königslutter - SC Osterwick u19	62:25
BSC Acosta III - VfL Wolfsburg	n. gem.

1. VfL Wolfsburg	9	9	0	808:300	18
2. TSG Königslutter	11	9	2	618:386	18
3. Acosta u19	11	7	4	544:521	14
4. Eintracht u19	11	5	6	421:587	10
5. Müden-D. u19	10	4	6	442:546	8
6. BSC Acosta III	10	2	8	326:502	4
7. SC Osterwick u19	12	1	11	355:672	2

LOKALSPORT GF

Die Lokalsportredaktion erreichen Sie unter
 ☎ Telefon: 0 53 71 / 74 08 35
 ✉ E-Mail: lokalsport.gf@bzv.de